

**Festivalcafé**

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

**Festivalkasse und Infopoint**

Dienstag 06.11. – Sonntag 11.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



**Festivalbüro**

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

**Festivalteam**

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkasse	Festivalkasse
Bernd E. Gengelbach	Assistenz	Assistenz
Jana Wetzlich	Assistenz	Assistenz
Maria Bornhorn	Assistenz	Assistenz
Susann Mannel	Assistenz	Assistenz
Jennifer Bröcher	Assistenz	Assistenz
Annett Schmuck	Assistenz	Assistenz

Meike Alex, Anja Dietzmann, Eszter Dunkl, Eleonora Dutton, Jeannette Franke, Claudia Göbel, Sarah Grünberg, Johanna Lendewig, Caroline Krämer, Madeleine Kunz, Patrice Christine Rückert, Juliette Weiß, Niklas Molitor, Daniel Müller, Antje Woldt

**Veranstalter**

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

**Impressum**

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Claudia Göbel
Übersetzungen	Thomas Saalfeld, Susann Mannel
Fotos	S. 1 (links) Giulia Fedel, Treviso, (rechts) Compagnie // S. 3 Silvia Boschiero, Treviso // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	17.10.2012

**Finanzierung und Unterstützung**

**Hauptförderer**



**Hauptpartner**



**Partner:** Best Western Hotel Leipzig City Center / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Universität Leipzig / Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Schule Künstlerisches Wort, Leipzig / Richard-Wagner-Verband Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Fachbuchhandlung GmbH

**Internationale und nationale Unterstützung:** Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Warschau und Berlin / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig / Nationales Performance Netz (NPN), München / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft, Prishtina / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich



Plumes dans la tête / Silvia Costa, Treviso

Zwei Performances

/ »Stato di grazia« (»Stand der Gnade«)

/ »La fine ha dimenticato il principio«

(»Das Ende vergaß seinen Anfang«)

Deutschlandpremierieren

Samstag 10. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr  
Sonntag 11. Nov. // 17.00 – 18.30 Uhr } eine Pause  
Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an die Vorstellung am 10. Nov.: Publikumsgespräch



»Stato di grazia«



»La fine ha dimenticato il principio«

Samstag 10. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr  
Sonntag 11. Nov. // 17.00 – 18.30 Uhr  
Schaubühne Lindenfels

Ab 18 Jahre

Carte blanche: Das Gastspiel wurde ausgewählt durch Romeo Castellucci,  
Regisseur und Leiter der Societas Raffaello Sanzio, Cesena.

## Plumes dans la tête, Treviso

### Zwei Performances

Deutschlandpremierern

Konzeption und Choreografien ..... **Silvia Costa**  
Musik ..... **Lorenzo Tomio**  
Lichtdesign ..... **Fabio Berselli**  
Technische Leitung ..... **Lorenzo Tomio, Treviso, Joris Walleneit, Leipzig**

### / »Stato di grazia« (»Stand der Gnade«)

Text ..... **Silvia Costa** nach **Richard von Krafft-Ebing**  
Bühnenbild ..... **Vito Matera**  
Szenische Skulpturen ..... **Vito Matera, Plastikart Zimmermann / Amoroso**  
Darstellerin ..... **Silvia Costa**

### / »La fine ha dimenticato il principio« (»Das Ende vergaß seinen Anfang«)

Video ..... **Elisa Fabris**  
Tänzer ..... **Juri Roverato**

In italienischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Deutsche Übersetzung und Übertitel: Thomas Saalfeld, Leipzig

Im Anschluss an die Vorstellung am 10. Nov. findet ein Publikumsgespräch statt, an dem auch  
Romeo Castellucci teilnehmen wird.

Moderation: Dr. Martina Bako, Leipzig / Dolmetscher: Thomas Saalfeld, Leipzig

»Stato di grazia« – Uraufführung: 01.09.2011, Crisalide XVIII, Forlì

»La fine ha dimenticato il principio« – Uraufführung: 16.09.2012, Crisalide XIX, Forlì

Produktionen: DADAprod, Turin

#### Kontakt

**Plumes dans la tête**  
Silvia Costa  
Via Paludetti 4  
31100 Treviso  
Italien  
Tel. 0039-34 96 12 16 65  
plumesdanslatete@gmail.com  
www.plumesdanslatete.com



Silvia Costa in »Hey girl!«  
von Romeo Castellucci,  
euro-scene Leipzig 2007

## Die Performances

Bei den beiden Stücken des Abends handelt es sich um den 2. und 3. Teil der Trilogie »Formazione pagana« (»Heidnische Entstehung«) von Silvia Costa. Der erste Teil, »Insorta distesa« (»Gegensätzliche Weite«), wurde 2010 in Mailand uraufgeführt.

In »**Stato di grazia**« (»Stand der Gnade«) erzählt ein Mensch die Geschichte seiner sexuellen Entwicklung. Er berichtet über seinen inneren Kampf bis in die Tiefen seiner Seele, die nach Erlösung sucht. Als Mann kann er nicht wirklich Mann sein und findet auch mit Frauen keine Befriedigung. Zum Schluss tritt er in ein Feuer: Die katholische Kirche lehrt, dass nach dem Tod nur jene Menschen durch das Fegefeuer hindurch Zutritt zur ewigen Gottesgemeinschaft erhalten, die nach ihrer Buße im Zustand der göttlichen Gnade sterben. Textgrundlage dieser Performance ist das Werk »Psychopathia sexualis« (1886) des Psychiaters und Gerichtsmediziners Richard von Krafft-Ebing. Er beschreibt sexuelle Abweichungen anhand von Fallbeispielen und kategorisierte sie in neue Begriffe, besondere Bedeutung nimmt dabei die Betrachtung der Homosexualität ein. Richard von Krafft-Ebing definierte sie seinerzeit als »neuropsychopathische Störung«.

Auch in »**La fine ha dimenticato il principio**« (»Das Ende vergaß seinen Anfang«) ficht der Tänzer, der unter Dystonie, eine Bewegungsstörung, leidet, einen inneren Kampf. Er erscheint als der Hirtengott Pan aus der griechischen Mythologie, in der Gestalt ein Mischwesen aus dem Oberkörper eines Menschen und dem Unterkörper eines Ziegenbocks. Mensch und Tier in ihm bekämpfen sich. Im christlichen Mittelalter erfuhr die Kreatur eine Umdeutung zu einem Bildnis des Teufels.

## Die Künstlerin

**Silvia Costa**, geboren 1984 in Treviso, studierte bildende Kunst und Theater an der Università IUAV (Istituto Universitario di Architettura) di Venezia. Seit 2006 arbeitet sie mit der Compagnie Societas Raffaello Sanzio, Cesena, als Darstellerin und Assistentin zahlreicher Produktionen von Romeo Castellucci. Sie war beispielsweise künstlerische Mitarbeiterin bei »Parsifal«, der ersten Operninszenierung von Romeo Castellucci am Théâtre de la Monnaie, Brüssel (2011). Eine Filmaufzeichnung dieser Inszenierung der Oper von Richard Wagner ist im Rahmen der diesjährigen euro-scene Leipzig zu sehen.

2007 gründete sie mit dem italienischen Musiker und Komponisten Lorenzo Tomio, geboren 1979 in Treviso, die Compagnie Plumes dans la tête. Gemeinsam erforschen sie, wie sich aus Körper, Raum, Struktur und Klang Bilder generieren lassen, die den Blick der Zuschauer fesseln und seine Imaginationen und Gedanken gleichermaßen anregen. Diese Elemente werden stets neu kombiniert – ohne Hierarchie, einzig strukturiert durch die künstlerische Idee. Ihre erste Arbeit »La quiescenza del seme« (»Das Ausreifen der Saat«, 2007) wurde mit dem Produktionspreis Dimora Fragile beim Festival Es.terni in Terni ausgezeichnet.

Als Darstellerin gastierte Silvia Costa mit der Compagnie Societas Raffaello Sanzio in »Hey girl!« bei der euro-scene Leipzig 2007.

